



Freie Schule Wolfratshausen
Gemeinnützige eG

Monatsbrief



Foto: M.Felgendreher



Oktober

„Vom Bäumlein schüttelt´s Hellerlein, Goldschüsselchen und Tellerlein, das raschelt und das rollt“...

Es ist Herbst. Die strahlende Herbstsonne hat noch einmal die gelben Blätter zum Leuchten gebracht, bevor nun der Wind die sie zu Boden schüttelt.

Alles neigt sich zur Erde, kehrt zu ihr zurück, deckt sie zu. Es zieht sich das Leben endgültig in die Erde zurück. Wir feiern das Erntedankfest. Das Gefühl der Dankbarkeit ist für Kinder und Eltern gleichermaßen wichtig und in dieser Zeit kann man es besonders pflegen.

Wir können nochmal mit den Kindern und auch für uns erzählen, was wir über den Sommer erlebt haben und was uns jetzt dankbar zurückblicken lässt.

Anhand eines Erntedanktisches können wir zusammentragen, welche Kräfte es braucht (Licht, Wärme, Regen, Muttererde etc.), dass die Pflanzen uns solche Früchte schenken. So können wir erfüllt und gestärkt von einer inneren Erntedankstimmung in dieser Herbstzeit stehen und kraftvoll weitergehen. Ein alt hergebrachtes Tischgebet drückt dies aus:

Das Brot vom Korn
Das Korn vom Licht
Das Licht aus Gottes Angesicht.

Die Frucht der Erde
aus Gottes Schein,
Lass Licht auch werden
im Herzen mein.

hm



Was wärst Du, Wind,
wenn du nicht Bäume hättest
zu durchbrausen;
was wärst du, Geist,
wenn du nicht Leiber hättest,
drin zu hausen.

All Leben will Widerstand
all Licht will Trübe.
All Wehen will Stamm und Wand,
dass es sich dran übe.

Christian Morgenstern

Veranstaltungshinweis

„Vom Musikunterricht
an der Waldorfschule“
ein Vortrag von Johannes Gundlach
am Montag, 20. Oktober 2008
um 20.00 Uhr

Der Förderverein „Freie Waldorfschule im Münchner Süden e.V.“ sowie die Freie Schule Wolfratshausen freuen sich sehr, Johannes Gundlach zu einem Vortrag begrüßen zu dürfen. Der erfahrene Musiklehrer aus der Rudolf Steiner Schule in Ismaning, wo er gleichzeitig auch den Chor leitet sowie für die Orchesterarbeit zuständig ist, erläutert anschaulich, warum dieses Fach, das heutzutage oft an den Rand des Unterrichtsgeschehens gedrängt wird, als Entwicklungsbegleiter auf dem Weg durch die Schule elementar wichtig ist.

In seinem Vortrag geht Herr Gundlach unter anderem der Frage nach, ob sich grundlegende musikalische Qualitäten in bestimmten Entwicklungsstufen der Kinder wieder finden und zeigt auf, welchen Beitrag die Musik zur Bewältigung von Entwicklungskrisen leisten kann.

Ort:
Freie Schule Wolfratshausen, Untermarkt 65-67
Unkostenbeitrag: 5 Euro

Eltern haften für Ihre Kinder Polizei Wolfratshausen zum Thema Schulwegsicherheit:

Wie im Juli – Monatsbrief schon berichtet, wurde zum großen Bedauern vieler Eltern der Antrag auf eine Fußgängerampel abgelehnt. Die Ablehnung beruft sich auf die Zahl der Frequentierung und die Unfallstatistik.

Die Voraussetzung für die Entstehung eines Verkehrsunfalls ist zunächst das Vorliegen einer Gefährdung. Von einer Gefährdung spricht man,

wenn eine Gefahr in zeitlich oder räumlicher Nähe zum Menschen auftritt: beispielsweise das Stehen an einer roten Fußgängerampel bei hohem Verkehrsaufkommen oder das Überqueren eines Zebrastreifens, der einen sicheren Übergang nur vorgaukelt, jedoch nicht davor schützt, beispielsweise ein paar Meter weiter vom Fahrtwind eines anrauschenden Lastwagens erfasst zu werden.

Was lässt sich also aus dieser Argumentation ableiten? Zum einen müsste das Verhalten sicherheitsgerechter organisiert werden, so Herr Lechner von der Wolfratshauser Polizei. Für die Familien heißt das, alle Maßnahmen sind sinnvoll, die die Schulkinder dazu motivieren, sich verantwortungsvoll im Straßenverkehr zu verhalten.

Grundsätzlich liegen die Ursachen von Fehlverhalten dabei in der Sicherheitsfähigkeit und der Sicherheitsbereitschaft. Daher wäre eine Fußgängerampel nur zusammen mit geschulten Schulwegshelfern eine sichere Querungshilfe.

Eltern, die sich zur Verfügung stellen würden, erhielten eine zweistündige Ausbildung von der Wolfratshauser Polizei, die sie als Schulwegshelfer ausweisen würde. Ein großer Vorteil dieser Schulung bestünde darin, dass der geschulte Schulwegshelfer im Falle eines Unfalles versichert wäre.

Auf der Seite der zuständigen Behörden ist immerhin eine bescheidene Sicherheitsbereitschaft in Sicht: Ein mit Strichlinien markierter Übergang und Straßenschilder, die in beiden Richtungen den Autofahrer auf eine Schule hinweisen.

Nun muss die Schule ausgewiesene Schulwegshelfern mit Weste und Kelle zusammenstellen. Wenn dann noch zukünftig genügend (mindestens 50) Kinder täglich die Straße überqueren würden, steht der Zustimmung einer manuell bedienbaren Lichtzeichenanlage nichts im Wege. So die Aussage des Polizisten Tony Lechner, Donnerstag Abend im Schulkreis der Freien Schule Wolfratshausen.

ch

Foto: Helmut Forster, 1. Bürgermeister der Stadt Wolfratshausen, mit einer Bildkollage von den Kindern der diesjährigen vierten Klasse. Aufgenommen im Juli 2008 von M. Felgendreher, die zusammen mit C. Hofer den Bürgermeister zum Thema „Ampel“ besuchte.



„Bemesst den Schritt,
bemesst den Schwung...“

„Alle Hände ans Seil“, rief Demeterbauer Mair, „hau-ruck und los geht's!“ Die 3. Klasse musste mit all ihrer Kraft ziehen, um den Handpflug, den Simon Mair führte, zu bewegen. Doch mit einer beeindruckenden Zähigkeit und großer Begeisterung warfen sich elf Drittklässler letzten Dienstag in das Seil, um den Boden vorzubereiten für ihre Weizen Aussaat. Tief schnitt die Pflugschar in den Acker, wendete Scholle für Scholle und hinterließ viele gerade und eine furchtbar krumme Furche. Die Kinder waren kaum zu bremsen: noch eine und noch eine Furche. Und das, obwohl sie schon auf dem Feld vorher den vom Bauernhof her gekarrten Mist mit Gabeln verteilt hatten. Am Ende schritt Hannes das beackerte Feld mit großen Gummistiefel-Schritten ab: „26 mal 5 Schritte“, verkündete er stolz.

Die Ackerbau epoche begann ganz „handgreiflich“, ohne viel theoretischen Vorlauf, denn wir waren noch mitten in der Schöpfungsgeschichte. Doch das Korn musste in den Boden. Nach dem Vollmond drohte ein Wetterumschwung. Tatsächlich sah der nach dem Aussaatkalender vereinbarte Termin zwei Tage später nicht so sonnig aus wie beim Pflügen: Schauer waren angesagt. Doch mit Sonne im Herzen fanden wir uns wieder kurz nach halb neun auf dem Bauernhof in Farchach ein. Dieses Mal durfte nicht nur wieder eine weitere Fuhre Mist, sondern die Kühe selbst mit auf die Weide genommen werden – ein großes – nicht ganz Angst freies Erlebnis für die Kinder.

Jetzt ging es ans Eggen. Vorher mussten aber noch die unzähligen Quecken aus dem Acker gezogen werden, was trotz großer Mühe nicht ganz gelang angesichts der Anzahl weißer Wurzeln. Ein kurzer Regenschauer zwang uns zum Unterstand.

Dann wurde das Weizengold verteilt: Jedes Kind bekam zwei Handvoll Weizenkörner in seine Binsenschale und stellte sich an seinen Säplatz! Feierlich erbat Bauer Mair zuerst den Segen für das Wachstum, indem er seine Handvoll Körner in den Acker legte und in der weichen Erde sorgsam vergrub. Mit großem Ernst streuten danach die Kinder im Rhythmus des gelernten Säerspruches gleichzeitig ihre Körner aus. Ein bewegender Moment! Soviel Begeisterung und Liebe haben die Kinder in den Acker hinein gearbeitet. Unser Korn wird sicherlich gut gedeihen.

se

Aus den Arbeitskreisen

Baukreis



Nach wie vor trifft sich der Arbeitskreis jeden Samstag, um die Gestaltung des Schulgebäudes weiterhin voran zu treiben.

Wer sich gerne an der frischen Luft aufhält und in der Erde wühlt, kann zum Beispiel beim Bau des Sandkastens zupacken. Oder mit der Gestaltung des Berghanges seinen Beitrag leisten. Desweiteren sind im Gebäude einige Verbesserungen nötig.

Also, wer gerne helfen möchte, ist samstags herzlich willkommen. Die Kinder können gerne mit helfen oder auch einfach draußen spielen.

Wer Fragen hat, kann sich an Hubert Ullmann wenden:
Tel. 08178/52 73

Verwaltungskreis

Die Mitgliederliste der Arbeitskreise werden derzeit von Markus Graf überarbeitet.

Alle Arbeitskreise werden gebeten, die Mitglieder mit Telefonnummer und E-Mail-Adressen an den Verwaltungskreis weiterzuleiten. Darüber hinaus möchte bitte jeder Arbeitskreis ein oder zwei Ansprechpartner nennen, die Auskunft darüber geben können, wer für welche Aufgaben zuständig ist.

Hierzu wird demnächst eine E-Mail an alle Arbeitskreise verschickt.

Finanzkreis

Der Finanzkreis bittet die Arbeitskreise um eine Festlegung des Budgets für das neue Schuljahr. Das bedeutet, dass jeder Arbeitskreis sich überlegen soll, wie hoch in etwa in diesem Schuljahr seine Ausgaben sein werden. Mit diesen Angaben kann der Finanzkreis dann viel besser kalkulieren. Für eine gesunde Finanzplanung ist dies unbedingt erforderlich.

Weiterhin sucht der Finanzkreis händeringend Unterstützung. Wer sich hier berufen fühlt, wende sich bitte an Mauro Zannantonio.



Festkreis

Der Festkreis bedankte sich in der Ranzenpost vom 10.10. bei allen Helfern, die zum Gelingen des Michaeli- und Handwerkerfestes beigetragen haben.

Und schon steht bereits das nächste Fest an:

Am Samstag, den 22. November findet dieses Jahr der „Lichtvolle Adventsmarkt“ statt.

Die Vorbereitungen sind schon voll im Gange. Wer gerne bastelt, filzt oder häkelt darf sich gerne daran beteiligen. Auch die, die das Eine oder Andere noch lernen möchten, sind herzlich willkommen.

Außerdem freut sich der Festkreis über ausrangierte Woll- und Stoffreste oder auch alles andere, das derart verwertet werden kann.

Desweiteren werden Eltern gesucht, die grundsätzlich die Schulfeste musikalisch begleiten möchten. Insbesondere wird jetzt zum Adventsmarkt eine musikalische Begleitung gesucht. Bei Interesse bitte melden.

Am Freitag, den 21. November werden dringen kräftige Helfer und Helferinnen gesucht, die beim Aufbau zupacken können.

Basteltermine:

Kleine Krippen: Fr. 24.10., ab 20.00 Uhr
Häkeln: Di. 28.10., ab 20.00 Uhr
Lichterketten: Do. 30.10., ab 8.00 Uhr
Wollmobile: Mi. 5.11., ab 20.00 Uhr
Kränze binden: Mi. 19.11., 19.00 Uhr und
Do. 20.11., ab 8.00 Uhr

Bei Fragen können Sie sich an Hanna Mair (Tel. 08151/51143) oder an Claudia Klepper (Tel. 08171/481 840) oder an Carina Vogl (08171/911 119) wenden.

Monatsbrief

Redaktionsschluss für die Novemberausgabe ist am Freitag, den 07. November – 12.00 Uhr.



Terminkalender

wann?	wo?	wer oder was?
O k t o b e r		
Mo. 20.10., 20.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	„Vom Musikunterricht an der Waldorfschule“; ein Vortrag von Johannes Gundlach
Fr. 24.10., 20.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Festkreis-Treffen: Krippen basteln
Sa. 25.10.,	Freie Schule Wolfratshausen	Monatsfeier
Sa. 25.10., 10.00 Uhr	Waldorfschule München-Schwabing, Leo	Öffentliche Monatsfeier
Sa. 25.10., 8.00–12.30 Uhr	Waldorfschule Gröbenzell	Monatsfeier und anschließendes Herbstfest
Mo. 27.10., 20.00 Uhr	Waldorfschule München-Schwabing, Pavillon	Vortrag/Mediensicherheitstraining für Eltern und Lehrer
Di. 28.10., 20.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Festkreis-Treffen: Häkeln
Mi. 29.10., 20.00 Uhr	Waldorfschule Gröbenzell	Eurythmieaufführung von Lehrern der Waldorfschulen Gröbenzell und Ismaning
Do. 30.10., 8.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Festkreis-Treffen: Lichterketten
Do. 30.10., 20.00 Uhr	Schlossberghalle Starnberg	Neuntes Konzert der Brahmsreise (Waldorfschule Gröbenzell)
N o v e m b e r		
Mo. 03.11.–Fr. 07.11.	HERBSTFERIEN	HERBSTFERIEN
Do. 20.11., 20.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Schulkreistreffen
Mi. 05.11., 20.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Festkreis-Treffen: Wollmobile
Sa. 15.11., 10.30–17.00 Uhr	Waldorfschule Landsberg	Lichterfest Bazar
Mo. 17.11., 19.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Mitgliederversammlung des Fördervereins
Mi. 19.11., 19.00 Uhr und Do. 20.11., 8.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Festkreis-Treffen: Kränze binden
Sa. 22.11., 11.00 – 16.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Lichtvoller Adventsmarkt
Fr. 28.11. – So. 30.11.	Wolfratshausen	Christkindlmarkt Wolfratshausen mit Weihnachts-Stand der FSW
D e z e m b e r		
Do. 18.12., 20.00 Uhr	Freie Schule Wolfratshausen	Schulkreistreffen
Do. 11.12., 20.00 Uhr	Waldorfschule Landsberg	Weihnachtskonzert der Oberstufe
Mo. 22.12. – Di. 06.01.	WEIHNACHTSFERIEN	WEIHNACHTSFERIEN
J a n u a r 2 0 0 9		
04.01.–09.01.	Waldorfschule Landsberg	Internationale Musiklehrertagung (Anmeldung erforderlich)

Impressum:

Freie Schule Wolfratshausen
Gemeinnützige eG
Untermarkt 65–67, 82515 Wolfratshausen
E-Mail: verwaltung@freie-schule-wolfratshausen.de
Internet: <http://www.freie-schule-wolfratshausen.de>

Kontakt:

Schulbüro von 08.00 – 12.00 Uhr:
Tel.: 08171-38 58 75
Monatsbrief:
C. Hofer: E-Mail: monatsbrief@freie-schule-wolfratshausen.de
Fotos dieser Ausgabe:
© by Moni Felgendreher und Andrea Raxygel
© by Hartmut Pöstges, E-Mail: foto@poestges.de
Fotoarchiv: <http://poestges.ilovephotos.de>